

Schulobst

Beitrag von „Löwe48“ vom 17. November 2009 15:05

Das mit dem Schulobst scheint eine feine Sache zu sein. So kann ich mir künftig die tägliche Banane sparen, die ich einem meiner Schüler immer mitbringe, weil er von zuhause nie Frühstück dabei hat.

Wenn ich aber daran denke, was diese Aktion für mich und meine Kolleginnen bedeutet, dann wird mir jetzt schon ganz schwindelig: Die Organisation des schnellen Verteilens bekämen wir sicherlich in den Griff, aber das danach ständige Ausfüllen von Formularen zu diesem Thema (bei uns in Baden-Württemberg wird ja alles "evaluiert"), erstellen von Statistiken und und und kommt so sicher, wie der morgige Tag. Was meint Ihr dazu???